

Neues Verwaltungsgebäude soll für Transparenz und besseren Bürgerservice sorgen

Auch die Amtsbibliothek zieht nach Wustermark um

Wustermark (Bg). Fast ein Jahr hat der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes für das Amt Wustermark gedauert. Sechs Gemeinden (Elstal, Wustermark, Buchow-Karpzow, Hoppenrade, Priort und Wernitz) werden in Zukunft aus dem modernen Neubau in der Hoppenrader Straße 1 verwaltet.

Amtsleiter Dieter Kieber ist froh, daß es endlich gelungen ist, einen vernünftigen Standort für die Amtsverwaltung zu schaffen. Das alte Gebäude an der Berliner Straße war für die zahlreichen Aufgaben des Amtsreiches Wustermark längst zu eng geworden.

Besonders stolz ist Kieber darauf, daß das gesamte Neubau-Projekt relativ kostengünstig durchgeführt werden konnte. Da das Amt

nur etwa 900 Quadratmeter der 3000 Quadratmeter großen Nutzfläche einnimmt, hofft man durch Mieteinnahmen eine Refinanzierung des Bauprojektes in absehbarer Zeit durchführen zu können.

Natürlich entspricht der neue Verwaltungstrakt einem hohen Standard. Zum Beispiel gibt es einen Fahrstuhl, der durch eine Zufahrtsrampe auch von Rollstuhlfahrern direkt vom Parkplatz aus befahren werden kann. Auch die Vordertür öffnet sich auf Knopfdruck automatisch und ist dann breit genug, um sie mit einem Rollstuhl oder einem Kinderwagen zu durchfahren.

Kernstück der Verwaltungsetage im zweiten Obergeschoß wird die Bürgerinformation sein, die alle Vordrucke und Formulare be-

reithält und bei der sich der Bürger auch außerhalb der Sprechzeiten Auskünfte einholen kann. Auf der linken Seite der gleichen Etage wird sich zukünftig auch das Ordnungs- und Sozialamt, das Archiv und die Amtsbibliothek befinden. Im rechten Flügel des zweiten Stockwerks sind Bau- und Liegenschaftsamt, Kämmerei und Amtskasse zu finden.

Amtsleiter Dieter Kieber wird dann sein Büro im Dachgeschoß des Hauses haben. Außerdem wird der ehrenamtliche Bürgermeister Wustermarks, Manfred Junghans hier donnerstags von 16 bis 18 Uhr seine Bürgersprechstunde abhalten. Ein Konferenzraum für Ausschuß- und Gemeindevertretersitzungen und jeweils ein Zimmer für Revierpolizei

und Sozialstation Nauen werden ebenfalls unter dem Dach angesiedelt sein.

Von heute bis zum 10. März werden die Angestellten der Amtsverwaltung ihr Bündel schnüren und ihr neues Domizil beziehen. Während dieser Tage bleibt das Amt geschlossen. Nur in dringenden Fällen kann die Verwaltung über die Telefonnummer des Bauamtes (8390, Fax 83931) erreicht werden. Ansonsten gilt ab dem 13. März die neue Nummer (7300). Die Öffnungszeiten der Amtsverwaltung verändern sich nicht.

Um den Bürgern das neue Gebäude und seine Einrichtungen bekanntzumachen, ist für den 2. April ein „Tag der offenen Tür“ geplant, an dem der Bürotrakt offiziell eingeweiht werden soll.



Das alte Gebäude der Amtsverwaltung Wustermark war viel zu eng für den Publikumsverkehr.



Amtsleiter Dieter Kieber freut sich über die modernen Räume im neuen Verwaltungstrakt. Fotos: Bergmann